Programm	
Titel der Weiterbildung	**Faszien Forschungsupdate und klinische Anwendung für die Arbeit mit Narben, Adhäsionen und Gewebesteifigkeit**
Datum	04.03.2027 – 05.03.2027
Veranstalter	AcuMax Med AG
Referent/in	Prof. Dr. hum.biol. Robert Schleip
Fachliche Qualifikation	Humanbiologe und Dipl. Psychologe, Leiter der Fascia Research Group
Dauer	09:00 - 17:00 Uhr
Kursart	Präsenzkurs
Pausen	10.30 – 10:45 / 12.15 – 12:45 / 15.00-15.15
Netto-Weiterbildungszeit	14 Stunden
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Gesundheitspersonal, Ärzte
Inhalte	• Steifigkeitsmodulation in gesundem Fasziengewebe • Wundregulation: Neue Erkenntnisse über chronische Dysfunktionen • Verschiedene Arten kollagener Cross-Links und Adhäsionen mit Relevanz für die Gewebe-Steifigkeit und -Beweglichkeit • Fibrotisierung versus Grundsubstanz-Verfestigung • Mechanosensation der Fibroblasten und das ‚Fluid Shear'-Konzept • Biochemische und ernährungsphysiologische Aspekte • Quantitative Begutachtung therapeutischer Veränderungen bei Versteifungen und Adhäsionen. • Techniken zur Verbesserung des Gewebestoffwechsels und der Hydratation • Spezifische Schwammdruck-Techniken • Manuelle Traktions-Techniken • Gezielte Techniken für chronische Narben • Verbesserung der Scherbeweglichkeit zwischen adhärenten Schichten • Lösungstechniken für post-operative viszerale Adhäsionen

Programm	
	• Einführung in manuelle Werkzeuge zur Lösung von Fibrosen • Selbsthilfe-Techniken für die Patienten.
Lernziele	Nach Abschluss des zweitägigen Workshops sind die Teilnehmenden in der Lage: - die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu den biomechanischen Funktionen des Fasziengewebes und deren Bedeutung für die klinische Praxis zu erläutern. - unterschiedliche Formen faszialer Dysfunktionen, insbesondere chronische Narben, fibrotische Veränderungen und Adhäsionen, zu unterscheiden. - die Bedeutung von kollagenen Cross-Links, Gewebesteifigkeit und veränderter Gleitfähigkeit zwischen Gewebeschichten zu verstehen. - die physiologischen und biochemischen Grundlagen der Geweberegulation sowie die Mechanosensation der Fibroblasten zu beschreiben. - therapeutische Veränderungen bei Gewebeversteifungen und Adhäsionen anhand geeigneter Kriterien zu beurteilen. - geeignete manuelle und werkzeuggestützte Behandlungstechniken indikationsbezogen auszuwählen und anzuwenden. - Behandlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Gewebeverschieblichkeit, Hydratation und Beweglichkeit in die therapeutische Praxis zu integrieren. - Patientinnen und Patienten geeignete Selbsthilfetechniken zu vermitteln.
Praxisteil	Der Praxisteil umfasst die detaillierte Demonstration und praktische Anwendung verschiedener manueller und werkzeuggestützter Behandlungstechniken zur Behandlung fibrotischer myofaszialer Dysfunktionen. Die Teilnehmenden lernen unter fachlicher Anleitung von Prof. Dr. hum. biol. Robert Schleip unterschiedliche Techniken kennen und üben deren gezielten Einsatz anhand verschiedener Gewebeveränderungen und klinischer Fallbeispiele.

Programm	
Beschreibung	Die Faszien bilden ein körpereigenes Netzwerk aus faserigem kollagenem Bindegewebe. Dieses Netzwerk umhüllt und verbindet alle Organe, Muskeln, Nerven und Gefäße. Während das Fasziennetz in der Vergangenheit weitgehend vernachlässigt wurde, erlangte es in jüngster Zeit durch neue Messtechnologien eine rapide zunehmende wissenschaftliche Aufmerksamkeit. Neue Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass Fasziengewebe die Muskelkraftübertragung maßgeblich beeinflussen; sie bilden auch die wichtigste Grundlage unserer Körperwahrnhemung (Propriozeption) sowie vieler myofaszialer Schmerzsyndrome. Dieser Workshop beginnt mit einem Update zu neuen Erkenntnissen über die biomechanischen Funktionen des körpereigenen Fasziennetzes. Dieser Hintergrund wird dann auf ein neues Verständnis für die Behandlung von faszialen Dysfunktionen wie chronische Narben, fibrotische Verwachsungen und anderen Formen von kollagenen Versteifungen. Etwa 50% des Workshops werden sich auf eine Vielzahl praktischer und sehr detaillierter Anleitungen für die Arbeit mit verschiedenen Arten von fibrotischen myofaszialen Dysfunktionen konzentrieren. Dazu gehören primär manuelle Arbeitsansätze als auch ein eine Reihe von werkzeuggestützten Techniken.
Bemerkungen	

Tag 1	
Zeit	**Unterrichtsinhalt**
09:00 – 10:30	Einführung in die Faszienforschung: biomechanische Funktionen des Fasziennetzes, Muskelkraftübertragung und Bedeutung für die Körperwahrnehmung und Propriozeption
10:30 – 10:45	Pause
10:45 – 12:15	Steifigkeitsmodulation im gesunden Fasziengewebe; Wundregulation und neue Erkenntnisse zu chronischen Dysfunktionen
12:15 – 12:45	Mittagspause
12:45 – 15:00	Kollagene Cross-Links und Adhäsionen: Fibrotisierung versus Grundsubstanz-Verfestigung; Einfluss auf Gewebesteifigkeit und Beweglichkeit
15:00 – 15:15	Pause
15:15 - 16:00	Mechanosensation der Fibroblasten, Fluid-Shear-Konzept sowie biochemische und ernährungsphysiologische Aspekte
16:00 – 17:00	Quantitative Begutachtung therapeutischer Veränderungen bei Versteifungen und Adhäsionen; klinische Fallbeispiele und Übertragung der Forschungserkenntnisse in die Praxis

Tag 2	
Zeit	**Unterrichtsinhalt**
09:00 – 10:30	Techniken zur Verbesserung des Gewebestoffwechsels und der Hydratation; spezifische Schwammdruck-Techniken und manuelle Traktions-Techniken
10:30 – 10:45	Pause
10:45 – 12:15	Gezielte manuelle Techniken zur Behandlung chronischer Narben und Verbesserung der Scherbeweglichkeit zwischen adhärenten Gewebeschichten
12:15 – 12:45	Mittagspause
12:45 – 15:00	Praktische Behandlung postoperativer viszeraler Adhäsionen; Einführung und Anwendung manueller Werkzeuge zur Lösung von Fibrosen
15:00 – 15:15	Pause
15:15 - 16:00	Praktische Übungen: Kombination und gezielter Einsatz manueller und werkzeuggestützter Techniken bei unterschiedlichen fibrotischen myofaszialen Dysfunktionen
16:00 – 17:00	Selbsthilfetechniken für Patientinnen und Patienten; Integration der Behandlungsmethoden in den Praxisalltag, Fallbesprechung und Fragen